

# Primus 2023



Die Europlast-Behälter bestehen zu einem hohen Teil aus Recyclingmaterial EUROPLAST

## EUROPLAST

### Mit Behältern in Europa reüssiert

Nachhaltige Kunststoff-Produktion ist für Europlast kein Widerspruch.

Seinen Standort hat das 130-Mitarbeiter-Unternehmen in der 1500-Einwohner-Gemeinde Dellach im Drautal. Wer auf der Drautalstraße fährt, sieht ein buntes Firmengelände – Abfallsammelbehälter, Container und andere Behältnisse in allen Farben. Europlast exportiert seine Produkte aus Kunststoff-Spritzguss in 25 europäische Länder, aber auch in den Oman wurde bereits geliefert. Große Kundengruppen sind die Abfallindustrie, aber auch die Landwirtschaft und die Logistik. Derzeit laufen Versuche, Innenteile von Fahrzeugtanks für Wasserstoff zu fertigen. 48 Millionen Euro erwirtschaftete das 1995 gegründete und vielfach ausgezeichnete Unternehmen im Vorjahr. Europlast ist „Österreichischer Leitbetrieb“, familienfreundlicher Betrieb, und eine grüne Fabrik. In der Produktion gilt seit 2017 das Motto: Zero Waste (kein Müll). Seit 2019 produziert Europlast klimaneutral, der Recyclinganteil beträgt 33 Prozent.



PV Invest tankt auch Sonnenstrom in Doha, der Hauptstadt von Katar PV INVEST

## PV INVEST

### Kraftvoll über die Grenze gehen

Das Klagenfurter Unternehmen ist in zehn europäischen Ländern aktiv.

Das erste PV-Kraftwerk wurde 2008 in Apulien errichtet. Es folgten die Markteintritte in weitere europäische Länder mit PV- und mit Kleinwasserkraftwerken: Bosnien-Herzegowina, Nordmazedonien, Griechenland, Bulgarien, Ungarn, Deutschland, Frankreich. In zehn europäischen Ländern ist PV Invest, die ihren Sitz im Lakesidepark Klagenfurt hat, mittlerweile mit eigenen Kraftwerken aktiv. 35 Mitarbeiter sind beschäftigt, der Umsatz betrug zuletzt 56,5 Millionen Euro. Im Karstgebiet nahe Triest startet PV Invest derzeit mit dem Bau des größten slowenischen PV-Kraftwerkes. Auch in Serbien ist ein PV-Kraftwerk in Bau. Im Jahr 2021 beteiligte sich das Fürstentum Liechtenstein mit 42 Prozent an PV Invest. 2021 wurde die erste Solarthermieanlage in Friesach in Betrieb genommen, die die Friesacher Fernwärmekunden versorgt. Seit 2016 begibt PV Invest kapitalmarktfähige Anleihen, sogenannte Green Bonds.



Präzision ist bei Wild-Produkten Prämisse Nummer eins WILD

## WILD HOLDING

### Gute Optik für den Export

Der Auftragsfertiger Wild wächst mit 90-prozentige Exportquote.

Die Liste an Produkten ist lang: von Laboranalyse-Geräten über Operations-Equipment, Beleuchtungssysteme, Prothetik, Therapiegeräten bis zu Lasertechnologien. Entwickelt und gefertigt wird bei Wild auf Kundenauftrag. Das Unternehmen, in Kärnten mit Standorten in Völkermarkt und Wernberg vertreten, versteht sich als Technologiepartner für Entwicklung und Fertigung optomechatronischer Komponenten sowie kompletter Hightech-Geräte für Medizintechnik, optische Technologien und Industrietechnik. 1970 gegründet, erwirtschaftet Wild heute 124 Millionen Euro Umsatz, beschäftigt 500 Mitarbeiter und hat eine fast 90-prozentige Exportquote. Eine eigene PV-Anlage produziert Strom am Standort Völkermarkt, grundsätzlich wird nur grüner Strom zugekauft. Mit dem Blutanalysegerät Equisse war Wild für den Staatspreis nominiert – nur eine von zahlreichen Auszeichnungen und Nominierungen.